

Schülererfolge an der Platte

Tischtennis Zwei Mannschaften des Albert-Schweitzer-Gymnasiums qualifizieren sich für das Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“. Von Melanie Humboldt

Tischtennis bei der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“ hat am Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) Crailsheim eine lange Tradition. Auch in diesem Jahr wurden unter der Leitung von Andreas Keinert und Melanie Humboldt drei Teams für das Regierungsbezirks-Finale gemeldet.

In der Wettkampfklasse I der Jungen starteten Florian Herrmann gemeinsam mit Dietrich Stotz, Tobias Stecko und Marc Krockenberger. In der starken Wettkampfklasse stand der olympische Gedanke im Vordergrund. Die Jungs belegten nach zwei Niederlagen den 7. Platz. Lediglich Florian Herrmann konnte Punkte fürs ASG einfahren.

Nach dem Landessieg im vergangenen Jahr startete die Mädchenmannschaft mit Luisa Stegmeier, Jana Gebert, Leonie Doubek, Carolin Ott und Tabea Hesser erneut in der Wettkampfklasse I. Nach der Abgabe zweier Mannschaften stand man als einziger Gegner dem Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach im Entscheidungsspiel gegenüber. Die Marbacher Mädchen werden angeführt von einer Spielerin der 2. Bundesliga, sodass auf Seiten der Crailsheimer zunächst geringe Erwartungen geschürt wurden.

Nervenstarke Jana Gebert

Nach dem Zwischenstand von 2:3 ging es in die zweite Runde der Einzelspiele. Dort zeigten die ASG-Mädchen einen starken Zusammenhalt und großen Kampfgeist. Carolin Ott holte in drei engen Sätzen den nächsten Punkt und auch Leonie Doubek siegte durch überlegte Spielzüge. Da allen klar war, dass gegen die Marbacher Nummer 1 kein Punkt zu holen sein würde, ging Jana Gebert in das entscheidende Einzel mit einiger Nervosität, aber auch großem Willen. Fünf spannende Sätze dauerte dieses Spiel an (3:2), bis die Crailsheimerinnen jubeln und den Einzug ins Landesfinale mit einem 5:3-Sieg über Marbach feiern konnten.

In der Wettkampfklasse II der Jungen starteten Simon Kouril,



Zwei Tischtennis-Mannschaften des Albert-Schweitzer-Gymnasiums haben sich für das Landesfinale von Jugend trainiert für Olympia qualifiziert. In der Wettkampfklasse II Jungen waren es (von links): Florian Herrmann (Schülermentor), Jannis Neher, Simon Kouril, Chris Hofmann, Benno Huck, Lars Herrmann. Es fehlt Ben Häberlein. In der Wettkampfklasse I Mädchen waren es (von links): Tabea Hesser, Luisa Stegmeier, Leonie Doubek, Jana Gebert und Carolin Ott.

Fotos: Schule

Chris Hofmann, Lars Herrmann, Ben Häberlein, Jannis Neher und Benno Huck. Waren sie im vergangenen Jahr in fast derselben Besetzung noch in der Wettkampfklasse III bis ins Bundesfinale gekommen, mussten sie heuer altersbedingt in der höheren Wettkampfklasse starten.

Im ersten Spiel der K.-o.-Runde zeigten die Jungs, dass sie auch in dieser Altersklasse konkurrenzfähig sind. Sie siegten gegen das Zäbergau-Gymnasium Brackenheim mit 5:0. Im Halbfinale stand man dem Gottlieb-Daim-

ler-Gymnasium Stuttgart gegenüber. Lediglich das Doppel Herrmann/Häberlein verlor knapp in fünf Sätzen, während alle anderen Spiele erneut deutlich gewonnen werden konnten (5:1).

Wie bereits die Mädchen standen dann auch die Jungs im Finale dem Marbacher Gymnasium gegenüber. Die Marbacher Jungs feierten in den vergangenen Jahren ebenfalls einige Erfolge bei „Jugend trainiert für Olympia“ und können insbesondere ein starkes vorderes Paarkreuz aufweisen.

Zwischenzeitlich lag man 3:4 hinten und den Gegnern fehlte nur noch ein Punkt zum Sieg. Doch die Crailsheimer zeigten ein weiteres Mal ihre Stärke in den hinteren Reihen. Ben Häberlein zeigte ein souveränes Spiel und holte den Ausgleich für Crailsheim, und auch das anschließende Schlussspiel Neher/Huck bewies Nervenstärke und holte den Siegpunkt.

So zieht das ASG auch in diesem Jahr wieder mit zwei Mannschaften ins Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ ein.